

4. die **land- und forstwirtschaftlichen Betriebe** mit mehr als 0,5 ha Betriebsfläche unter Hervorhebung der Erbhöfe sowie die Kleinbetriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche. Als Ergänzung hierzu dient die Übersicht über die Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr Hektar Betriebsfläche nach Betriebsflächengrößenklassen auf S. 39 ff. des Jahrgangs 1940 dieser Zeitschrift. Die dort am Schlusse jedes Landkreises aufgeführten Reichs- und Staatsforstreviere sind, da sie nicht zu einzelnen Gemeinden gehören, hier nicht mit enthalten.

5. die **Viehhaltung** in der Landwirtschaft, getrennt nach Pferden, Rindvieh und Schweinen, aus der Viehzählung vom 3. Dezember 1938.

6. aus der **Arbeitsstättenzählung** die Zahl der Betriebe und der beschäftigten Personen insgesamt sowie der Betriebe mit mehr als 5 Beschäftigten, ferner der Handwerks- und Einzelhandelsbetriebe, jedoch ausschließlich der in der Wirtschaftsabteilung „Öffentlicher Dienst und private Dienstleistung“ aufgeführten Behörden und Dienststellen der Gruppe „Führung, Verwaltung und Partei“.

Neben den absoluten Zahlen bringt der Teil B der Gemeindestatistik noch Verhältniszahlen für die Ständige Bevölkerung. Hierzu sei nochmals auf die schon oben erwähnte Notwendigkeit hingewiesen, die Zahlen für die Selbständigen Berufslosen (Sp. 19) zu den Angaben für die Wirtschaftsabteilungen (Sp. 9 bis 13) wie auch zu denen für die Stellung im Beruf (Sp. 14 bis 18) hinzuzurechnen, wenn man auf 100 kommen will. Auch dem Teil B sind die entsprechenden Zahlen für die Landkreise, die Regierungsbezirke und die Kreise der NSDAP angefügt, ebenso auch die Vergleichszahlen für das Land. Die absoluten Zahlen für das Land finden sich zum größten Teil bereits in anderen Veröffentlichungen. Sie seien nachstehend noch einmal zusammengefaßt:

Bei der Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 17. Mai 1939 wurden in Sachsen ermittelt 1762011 Haushaltungen mit einer Wohnbevölkerung von 5231739 Personen, von denen 2472891

(47,27⁰/₀) männlich waren. Die ständige Bevölkerung betrug 5185329 Personen, davon 2428252 männliche (46,83⁰/₀). Von diesen kamen auf die Altersgruppen von

0 bis unter 6 Jahren	432 461	21 bis unt. 45 Jahren	1 996 527
6 „ „ 14 „	537 013	45 „ „ 65 „	1 225 345
14 „ „ 21 „	532 449	65 Jahren u. darüber	461 534

Auf die Wirtschaftsabteilungen entfielen

Land- u. Forstwirtschaft	388 261	Öffentl. Dienste und private Dienstleistungen	450 903
Industrie u. Handwerk	2 652 518	Häusliche Dienste ..	89 445
Handel u. Verkehr ..	867 610	Selbst. Berufslose ..	736 592

Nach der Stellung im Beruf waren

Selbständige	588 196	Angestellte	633 954
Mith. Familienangeh.	216 126	Arbeiter	2 694 954
Beamte	315 507	Selbst. Berufslose ..	736 592

Am 17. Mai 1939 wurden ferner 103188 land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche gezählt (ohne die 81 Staatsforstreviere), darunter 33467 Erbhöfe, und außerdem 508922 Kleingärten und Kleinbetriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche.

Nach der allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember 1938 waren vorhanden 132174 Pferde ohne Militärpferde, 745474 Stück Rindvieh, davon 453085 Milchkühe, und 899851 Schweine.

Die Zahl der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten belief sich auf 394537 mit 2315559 beschäftigten Personen, darunter 41768 Betriebe mit 6 und mehr beschäftigten Personen, die insgesamt 1694512 Personen beschäftigten. Nicht enthalten sind in diesen Zahlen die öffentlichen Behörden der Führung und Verwaltung sowie die Dienststellen der NSDAP und ihrer Gliederungen. Dagegen befinden sich darunter 107402 Handwerksbetriebe mit 366522 Beschäftigten und 68837 Einzelhandelsbetriebe mit 178623 Beschäftigten.

Alle diese Zahlen gelten sowohl für das Land Sachsen als auch für den Gau Sachsen der NSDAP, die sich beide decken.

Die seit 1835 durch Umgemeindung und Namensänderung weggefallenen und neu entstandenen Gemeinden und Gemeindeteile

Von **Erich Lommatzsch**

Im Anschluß an die Gemeindestatistik, in der die zur Zeit der Volkszählung 1939 bestehenden Gemeinden aufgeführt sind, gelangt — einer mehrfachen Nachfrage von amtlichen und privaten Stellen Rechnung tragend — das nachstehende Verzeichnis aller seit dem Jahre 1835 durch Eingemeindung, Zusammenschluß usw. sowie durch Namensänderung in Wegfall gekommenen Gemeinden einschließlich größerer Gebietsteile (Wohnplätze u. a.), soweit sie amtlich bekanntgeworden sind, zur Veröffentlichung. In das Verzeichnis sind auch die seit derselben Zeit neu entstandenen Gemeinden mit Angabe ihrer früheren Bezeichnung aufgenommen worden. Diese Aufstellung noch weiter als 1835 zurückzuführen, würde zweifellos großen Wert zur Feststellung von Ortsnamen besonders bei der Ahnenforschung haben. Es sind auch Orts- und Gemeindeverzeichnisse vorhanden, die bis zu den Jahren 1791, 1773, 1768, ja sogar 1747 zurückreichen und demzufolge auch die Gemeinden des einstigen Kurfürstentums Sachsen vor seiner 1815 erfolgten Teilung umfassen. Einen Nachweis darüber aber, was aus den Gemeinden, die in den dazwischen liegenden Zeiträumen verschwunden sind, geworden ist, geben diese Ortsverzeichnisse

nicht. Es bestehen auch Aufzeichnungen der „Konsumentenverzeichnisse“¹⁾ und der Ergebnisse der ersten sächsischen allgemeinen Volkszählung von 1832. Diese sind jedoch ungeeignet, da sie in den handschriftlichen und auch in den im Druck erschienenen Nachweisen nur Summenziffern der einzelnen Ämter und Kreise und größerer Landgemeinden enthalten. Erst auf Grund des durch das Zentral-Komitee des Statistischen Vereins 1836 bzw. 1837 herausgegebenen „Neuen alphabetischen Ortsverzeichnis“ nach der Volkszählung 1834 konnte ein vollständiges Verzeichnis der politischen Gemeinden zusammengestellt werden. Für den Zeitraum der in den Jahren 1834 bis 1900 erfolgten Volkszählungen ist dann in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1905, S. 13 bis 75, erstmalig ein namentliches Verzeichnis der politischen Gemeinden veröffentlicht worden unter gleichzeitiger Bekanntgabe der eingetretenen Veränderungen. Weitere Veränderungen im Bestande der Gemeinden sind bisher enthalten in dem 1904 herausgegebenen Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen, S. 29* (für 1875 bis 1. Januar 1904)

1) Vgl. diese Zeitschrift 1930, S. 3.